

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

## Großes Filmprogramm zur Ausstellung *Der montierte Mensch* in vier Essener Kinos

Essen, 20. Dezember 2019 – Anlässlich der Ausstellung *Der montierte Mensch* (bis 15. März 2020) konzipiert das Museum Folkwang in Kooperation mit den Essener Filmkunsttheatern und der Lichtburg eine Filmreihe zum Thema „Mensch und Maschine“. Vom 7. Januar bis zum 15. März sind Klassiker der Filmgeschichte wie *Modern Times*, *Tron* oder *2001 – Odyssee im Weltraum* in Essen zu sehen.

Das Museum Folkwang und die Essener Filmkunsttheater widmen sich in der Filmreihe dem Kino als Ort der Zukunftsvisionen des Menschen. Ab 7. Januar werden in loser Abfolge in vier Essener Filmtheatern Filme zu den ausstellungsbezogenen Themen „Mensch und Maschine“, „Industrialisierung“ und „Science Fiction“ gezeigt.

Klassiker stehen neben Entdeckungen der Filmkunst: Charlie Chaplin kämpft als Arbeiter in *Modern Times* (1936) mit dem neuen Alltag, der durch den Takt der Maschinen bestimmt wird. Zwei ausgesprochen eigenwillige Werke widmen sich dem Phänomen Film selbst: Terry Ramsaye und Otto Nelsons *Thirty Years of Motion Pictures (The March of the Movies)*, 1927) ist einer der ersten Versuche, die technische wie künstlerische Entwicklung des Kinos populärwissenschaftlich zu vermitteln; und während sich Milorad Krstićs so rasantes wie verrücktes Animationsmeisterwerk *Ruben Brandt, a gyűjtő* (2018) oberflächlich um Malerei dreht, ist der Film selbst eine riesige Allegorie über das Kino und seine Bedeutung für das letzte Jahrhundert. Um den technologischen Aspekt zu unterstreichen, enthält das Programm auch Werke, die klassisch analog in 35mm und 70mm gezeigt werden, sowie einen 3D-Film.

Maschinen stellen als Roboter paradoxerweise eine Utopie und eine Gefahr zugleich dar. Eine Utopie, weil sie das Leben der Arbeiter erleichtern sollten, indem sie gefährliche oder auch bloß zeitaufwendige Tätigkeiten ausführen, wie es die Kurzfilme *The Information Machine* (Ray und Charles Eames, 1957), *View From the People Wall* (Ray und Charles Eames, 1966) und *Tietokoneet palvelevat* (Risto Jarva, 1968) in verführerischen Formen und Farben zeigen. Eine Gefahr, weil die Roboter den Arbeiter potentiell nutzlos machen, da immer davon ausgegangen wurde, dass sie lernfähig sind und sich dann gegen den Menschen auflehnen wie HAL in *2001 – A Space Odyssey* (Stanley Kubrick, 1968) oder Gunslinger in *Westworld* (Michael Crichton, 1973). Wolfgang Urchs' Klassiker des bundesdeutschen Kurzanimationsfilms *Maschine* (1966) verdichtet diese Ängste und Sehnsüchte in knapp zehn Minuten Laufzeit.

# Museum Folkwang

Das Duo *Tron* (Steven Lisberger, 1982) und *Tron: Legacy* (Joseph Kosinski, 2010) schließlich, leitet in das Denken des 21. Jahrhunderts über: eine Welt, in der sich die Grenze zwischen Mensch und Maschine, real und virtuell, längst aufgelöst hat. Die freundlich verschlafenen Projektoren-Roboter aus *Greek Weird Wave*-Ikone Athīnā Rachīl Tsangárīs *24 Frames Per Century* (2013) senden der alten Erde und ihren Kreaturen einen letzten Gruß hinterher.

Kuratiert wurden die Filme von dem Filmwissenschaftler und -kritiker Olaf Möller.

## Ein Programm des Museum Folkwang in Kooperation mit den Essener Filmkunsttheatern

### 7. Januar, 20:00, Filmstudio Glückauf

*RoboCop* (Regie: Paul Verhoeven, 1987, 102 Min.)

### 22. Januar, 20:00, Filmstudio Glückauf

*Westworld* (Regie: Michael Crichton, 1973, analoge 35mm-Fassung, 88 Min.)

### 2. Februar, 20:00, Filmstudio Glückauf

*Modern Times* (Regie: Charlie Chaplin, 1936, 87 Min.)

### 13. Februar, 19:30, Sabu in der Lichtburg

*Tron* (Regie: Steven Lisberger, 1982, 96 Min.)

*Tron Legacy* (Regie: Joseph Kosinski, 2010, 125 Min.)

### 18. Februar, 20:15, Astra Theater

*Thirty Years of Motion Pictures / The March of the Movies* (Regie: Terry Ramsaye und Otto Nelson, 1927, 73 Min. - mit Livemusikbegleitung von Nika Son)

### 26. Februar, 20:00, Filmstudio Glückauf

*Ruben Brandt, a gyűjtő* (Regie: Milorad Krstić, 2018, 96 Min.)

### 3. März, 18:00, Filmstudio Glückauf

Thematisches Kurzfilmprogramm:

*Random* (Marc Adrian, 1963, 5 Min.); *The Information Machine* (Ray und Charles Eames, 1957, 10 Min.); *View From the People Wall* (Ray und Charles Eames, 1966, 15 Min.); *Maschine* (Wolfgang Urchs, 1966, 11 Min.); *Tietokoneet palvelevat* (Risto Jarva, 1968, 10 Min.); *The Hamster* (Magda Tothova, 2019, 1 Min.); *24 Frames Per Century* (Athīnā Rachīl Tsangár, 2013, 2 Min.)

### 15. März, 17:00, Lichtburg

*2001 – Odyssee im Weltraum* (Regie: Stanley Kubrick, 1968, analoge 70 mm-Fassung, 149 Min.)